

## Kartons für Eis, Pizza und Tabs

**ECONO-PAK GMBH** Flonheimer Unternehmen verpackt Lebensmittel und Haushaltswaren

Von Norbert Krupp

**FLONHEIM.** In den Kühlschränken und Gefriertruhen aller deutschen Haushalte liegen Lebensmittel, die von Maschinen des Familienunternehmens Econo-Pak GmbH in bunt bedruckte Kartons gelegt oder geschoben wurden. Besonders hoch ist der Marktanteil der Flonheimer bei Verpackungsmaschinen für Speiseeis, Fisch, Pizza, Gebäck sowie Fleischwaren. Aber auch Autoteile, Staubsaugerbeutel oder Spülmaschinentabs landen dank Econo-Pak in Pappkartons aller möglichen Größen.

**MADE IM  
ALZEYER LAND**

Eine gemeinsame Aktion von  

 Volksbank Alzey-Worms &  
**Allgemeine Zeitung**

Im Jahre 1985 gründete der gelernte Schlosser Helmut Seidel in Walluf die damals noch kleine Firma, um erste Maschinen zu produzieren, die Kartonverpackungen aufrichten und verschließen konnten. 1994 wurde dann in Mainz das Schwesterunternehmen Econo-Cut GmbH aus der Taufe gehoben, das mit computergesteuerten, leistungsstarken Laser- und Wasserstrahlen vordefinierte Teile mit höchster Präzision aus Stahl- und Metallplatten ausschneidet.

### Weiteres Wachstum

Die Zusammenarbeit mit Econo-Pak bei der Fertigung von Maschinenteilen lag auf der Hand und bewährte sich. Das Wachstum der beiden florierenden Firmen erforderte bald mehr Platz. Deshalb bezogen sie 1997 ein modernes, gemeinsames Firmengebäude mit insgesamt 4000 Quadratmetern Produktionsfläche im Flonheimer Gewerbegebiet – damals mit rund 30 Mitarbeitern. Der Firmengründer hatte hier bis 1984 gelebt und verfügte daher noch über beste Kontakte.

Der neue Standort ermöglichte



Senior-Chef Helmut Seidel und Enkelsohn Lenard Arzt in der Produktionsstätte von Econo-Pak und Econo-Cut in Flonheim. Foto: Rudolf Uhrig

weitere Wachstum: „Inzwischen sind mehr als 100 Mitarbeiter bei Econo-Pak beschäftigt, jeweils zur Hälfte in Produktion sowie in Entwicklung/Vertrieb und Verwaltung“, berichtet Geschäftsführer Cornelius Arzt. Er ist der Schwiegersohn des heute 65-jährigen Seniorchefs. Dieser kümmert sich inzwischen vor allem um die zwölf Mitarbeiter starke Econo-Cut, deren Arbeitsfeld noch durch viele Produkte erweitert werden kann.

Den Jahresumsatz der Firmengruppe gibt Cornelius Arzt mit 15 Millionen Euro an, davon entfallen 13 Millionen Euro auf Econo-Pak. Deren Verpackungsmaschinen werden von Lebensmittelherstellern und anderen Industrieunternehmen bestellt, darunter auch Siemens und andere Maschinenbauer. „Das Volumen einzelner Aufträge beginnt bei 30 000 Euro, kann aber

auch schon mal fünf Millionen Euro erreichen“, verdeutlicht der Geschäftsführer.

Die Marktanteile von Econo-Pak unterscheiden sich von Branche zu Branche: Bei der Verpackung von deutschem Speiseeis und in der Geflügelindustrie stammen etwa 90 Prozent der Anlagen aus Flonheim, und auch in der Fischindustrie ist Econo-Pak sehr präsent, ähnlich bei anderen Tiefkühlkost-Herstellern. Bei deutschen Discountern dürfte etwa 50 bis 60 Prozent des Tiefkühl-Sortiments mit Econo-Pak-Anlagen verpackt worden sein, rechnet die Vertriebsabteilung vor.

### Söhne und Tochter mit dabei

Die beiden Söhne des Seniorchefs, Dirk und Jens Seidel, fungieren ebenfalls als Geschäftsführer bei Econo-Pak und zeichnen für Produktion und Außen-

### SERIE

► Das **Alzeyer Land** ist produktiv. Zwar nach wie vor ländlich geprägt, gibt es dennoch eine Vielzahl von produzierenden Betrieben, die eine große Bandbreite an Gütern herstellen.

► „Made im Alzeyer Land“ ist deshalb eine Serie überschrieben, die die Allgemeine Zeitung in Zusammenarbeit mit der Volksbank Alzey-Worms aufgelegt hat. Jeden Samstag wird darin ein interessantes Unternehmen vorgestellt.

schinen-Sortiment, das an die speziellen Anforderungen von Kunden stetig angepasst wird und so immer leistungsfähiger werden kann. 60 Prozent der Anlagen werden in Deutschland aufgestellt, 40 Prozent in Europa sowie auch in den USA und Australien. Die Lieferzeiten der Flonheimer liegen zwischen mehreren Wochen und sechs Monaten, aber wenn's brennt, kann es auch mal schneller gehen. „Das ist eines unserer Aushängeschilder“, merkt Cornelius Arzt an.

„In den nächsten Jahren soll der Export weiter ausgebaut werden, nicht nur in Europa, sondern weltweit“, verrät der Geschäftsführer zu den nächsten Zielen. Dabei setze das Unternehmen auf Vertriebsagenturen und die Zusammenarbeit mit anderen Maschinenbauern, deren Anlagen in der Produktion arbeiten.

dienst verantwortlich. Die Tochter des Firmengründers, Louisa Arzt, kümmert sich um PR und Marketing. Econo-Pak versteht sich als Sondermaschinenbauer, aber verfügt auch über ein seit Jahren bewährtes Standard-